

+ Mommsen +

(Z) Soeben erschien in unserem Verlage:

Prof. Theodor Mommsen

Original-Radierung von Hans Seydel.

Dies hervorragende Porträt des grossen Gelehrten ist das letzte und seit Jahren überhaupt einzige, zu dem der nunmehr Heimgegangene persönlich gesessen hat. Von der Hand eines durch seine vorzüglichen graphischen Arbeiten vorteilhaft bekannten Künstlers geschaffen, zeichnet es sich aus durch grosse Naturtreue und scharfe Charakteristik, verbunden mit höchstem künstlerischen Reiz. Die Anerkennung weitester Kreise ist dem Kunstblatt sicher.

Ungerahmt: Bild mit Karton 31 $\frac{1}{2}$:41 (Bildgrösse 16 $\frac{1}{2}$:18 $\frac{1}{2}$ mit faksim. Unterschrift auf Chinarand)
6 *M* ord., 4 *M* netto. Freiexplr. 13/12.

Gerahmt ohne Rand in schwarzer Polysanderleiste 30 $\frac{1}{2}$:32 $\frac{1}{2}$ 10 *M* ord., 6 *M* netto. Freiexplr. 13/12.
Gerahmt mit weissem Rande in dunkel gebeizter Eiche 30 $\frac{1}{2}$:39 10 *M* ord., 6 *M* netto. Freiexplr. 13/12.
Vorzugsdrucke 30 *M* ord., 20 *M* netto.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, Kantstrasse 164.

Amelang'sche Buch- u. Kunsthandlung
(Eggers & Benecke) G. m. b. H.

Magazin-Verlag Jacques Hegner in Leipzig-R.

(Z)

Demnächst erscheinen von meiner Gautier-Ausgabe in sechs Bänden:

Band I:

Théophile Gautier, Mademoiselle de Maupin.

Übersetzt und eingeleitet von Dr. Hanns Heinz Ewers.

Brosch. 3 *M*, geb. 4 *M*, in Leder 5 *M*.

Band II:

Théophile Gautier, Der Roman der Mumie.

Übersetzt und eingeleitet von Dr. Hanns Heinz Ewers.

Brosch. 3 *M*, geb. 4 *M*, in Leder 5 *M*.

Diese beiden Romane haben Théophile Gautier berühmt gemacht. Der eine behandelt einen modernen Vorwurf, der mit den lustigsten Einfällen verbrämt in der lebenswürdigsten Laune vorgetragen ist und zu den besten modernen Romanen zählt, die die Weltliteratur kennt. Der andre Roman zeigt Gautier als das gewaltigste Schilderungstalent, das Frankreich je hervorgebracht hat. „Die vergilbten Wunderherrlichkeiten einer längst entschlafnen Zeit, die berückendsten Mädchengestalten tauchen aus der Purpurglut eines eminent künstlerischen Geistes und erheben sich, umstrahlt von einem Lichtgewoge und einem magischen Zauber, dem man folgt wie ohne Willen.“ Théophile Gautier, der erste, der zu erklären wagte, dass die Kunst über jeder Moral stehe, ist das grösste Formtalent des vergangenen Jahrhunderts. Seine Phantasie schöpft aus einem Born, der unerschöpflich ist und aus dem das seltenste Nass sprudelt und quillt, das je den Durst nach unergründlicher und unfassbarer Macht und Schönheit gestillt hat. Er war es — und mit ihm Victor Hugo und Balzac —, der den Boden vorbereitet hat, auf dem alle spätern geerntet haben. So steht er als Gleichberechtigter und Gleichgrosser neben diesen beiden Grossen und wird zweifellos auch im deutschen Publikum die gleiche Anerkennung finden, zumal da die Übersetzung, wofür der Name Hanns Heinz Ewers allein schon bürgt, den höchsten Ansprüchen vollauf Genüge tut.

Die Gautier-Ausgabe, von Dr. Hanns Heinz Ewers herausgegeben und übersetzt, wird in sechs Bänden komplett vorliegen. Bei **Subskription** der ganzen Ausgabe tritt eine **Preisermässigung von $\frac{1}{3}$ des Ladenpreises** ein.

Zur Einführung und nur so lange,

bis die ganze Ausgabe komplett vorliegt, werden die ersten beiden Bände, wenn sie zusammen bezogen werden, **apart zum Subskriptionspreis** abgegeben. Es kosten also **Mademoiselle de Maupin und Der Roman der Mumie:**

Br. 4 *M*, geb. 5 *M* 40 *S*, in Leder geb. mit Goldschnitt und Golddruck 7 *M*.

Ich liefere mit 25% in Rechnung, 40% bar und 7/6 gemischt, bei Einzelbezug sowohl, als auch in Subskription und bitte von dem beiliegenden Verlangzettel recht ausgiebig Gebrauch machen zu wollen.

1. November 1908.

Magazin-Verlag Jacques Hegner in Leipzig-R.